

Redebeitrag zu TOP 20 STVV 21.06.2018
Vorübergehende Inbetriebnahme eine Container-Kindertagesstätte am Standort ehe-
maliges Bundeswehrdepot

Bensheim, 17.06.2018

Sehr geehrter Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ein Grundsatzbeschluss zur Schaffung neuer Betreuungsplätze soll heute gefasst werden: die Containeranlage, die nach Auszug der Kita St. Winfried in ihren Neubau frei wird, soll der Eigenbetrieb übernehmen. Die Konzeption soll so sein, dass eine Nutzung über mehrere Jahre möglich ist und zwar für vier und nicht wie vom zuständigen Bischöflichen Ordinariat vorgesehen für drei Gruppen. Das hätte aus Sicht der Verwaltung den Vorteil, dass die Kinder aus Sankt Winfried mehr Platz hätten, die Kita außerdem während der Bauphase schon zusätzliche Betreuungsplätze zur Verfügung stellen könnte.

Nach dem Umzug in den Neubau soll der Eigenbetrieb die Räumlichkeiten übernehmen, um dort eine neue viergruppige Kita zu installieren. Die Kosten für die Übergangslösung hat das bischöfliche Ordinariat mit 178 500 Euro kalkuliert. Alles, was darüber hinausgeht, muss vom Eigenbetrieb Kinderbetreuung übernommen werden.

Vorausgesetzt, dass Betreuungsplätze in Bensheim weiterhin einer solch rasanten Nachfrage standhalten müssen – ist die Idee für die GLB o.k.

Für uns Grüne können die Container aber nur eine eher kurzfristige Zwischenlösung sein. Wir helfen dem Bistum, weil Ausweichquartier für Neubau KITA St. Winfried benötigt wird.



Grüne Liste Bensheim – DIE GRÜNEN (GLB)
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung



Da wir als Stadt selber eine 5-zügige Einrichtung in der Sparkassenallee bauen und dazu noch eine große KITA am Berliner Ring -Bertolt Brecht Ring- (Vorlage heute auch in der STVV) können wir mit Recht behaupten: wir tun viel für Kinderbetreuung. Und weil wir dies tun, sind wir auch sicher, dass die Containerlösung nur eine kurzfristige Alternative sein kann.

Als Synergieeffekt kann noch gezählt werden: Die Spielgeräte des Kita Außengelände können gleich für die spätere Grünfläche und Anwohner verbleiben.

Nachgedacht werden muss aber über die Fläche, auf der dies stattfindet. Die GLB hat sich immer für eine Grünfläche am dortigen Standort des ehemaligen Bundeswehrdepot eingesetzt.

Eine ausreichend große Grünfläche ist für das Quartier wichtig. Anmerkung am Rande: Die Begegnungsstätte und der alte Spielplatz an der Moselstraße ist durch die Neubauten der Wohnbau etwas kleiner als früher.

Laut Beschluss der STVV im Februar ist die Grünfläche am Standort ehemaliges Bundeswehrdepot mit ca. 2000 qm vorgesehen.

Deren Umsetzung, in dieser Größe und auch zeitnah, ist im Hinblick darauf, dass auch weitere, neue Sozialwohnungen geplant werden, enorm wichtig.

Prinzipiell bleibt festzuhalten: Für die Stadtentwicklung Bensheims war es ein guter Schritt das Gelände gekauft zu haben. Die durch den Umzug des DRK entstehenden Seniorenwohnungen und Pflegeplätze sind dadurch ermöglicht worden.

Jetzt ist es auch wichtig die gute Nutzung durchzuhalten und die Lebensbedingungen für die zukünftigen Bewohner wertig zu gestalten. Und zu dieser Wertigkeit zählt für die GLB eben GRÜN.

Waltrud Ottiger
Stadtverordnete



GRÜN WIRKT